

F3.043. Planung, Disposition
Finanzen von Dietikon: Quo vadis?
Interpellation

Raphael Müller, Mitglied des Gemeinderates, und 3 Mitunterzeichnende haben am 4. Juli 2013 folgende Interpellation eingereicht:

"Der Gemeinderat wurde mit dem Papier "Ausführungen des Finanzvorstandes zur Schuldenbremse anlässlich der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Mai 13" über die Implikationen der Einführung eines Instruments (die Schuldenbremse) für Dietikon aufgeklärt, das naturgemäss auf die zukünftige Entwicklung des Finanzhaushalts abzielt. Über zukünftige Szenarien sowie mögliche realistische Massnahmen wird jedoch nicht informiert. Erörtert wird lediglich, was keine Lösung der anstehenden Herausforderungen sein kann, eine sinnvolle Strategie fehlt. Das starke Gewicht, das in den Ausführungen auf der Vergangenheit liegt, bzw. die wenig tiefgründige Auseinandersetzung mit der Zukunft, haben mich in dem Kontext erstaunt und Fragen zur langfristigen Finanzplanung von Dietikon aufgeworfen.

Der Stadtrat von Dietikon kennt die Zukunft nicht. Jedoch erwarte ich, dass er Annahmen über die wichtigsten Einflussfaktoren trifft, Szenarien bildet und Rahmenbedingungen schafft, damit ein wirkungsvoller Massnahmen Mix schnell und effizient umgesetzt werden kann. Dietikon ist auf gesunde Finanzen angewiesen, auch in der engen Frist.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche Faktoren treiben massgeblich die Aufwände und Erträge von Dietikon?
(Bemerkung: Ich erwarte in der Antwort keine Auflistung von Konten der aktuellen Rechnung, sondern effektive ökonomische Treiber der Einnahmen und Ausgaben wie beispielsweise Altersstruktur der Bevölkerung, etc.)*
- 2. Wie sehen die kurz-, mittel- und langfristigen Prognosen für die Frage 1 identifizierten Parameter aus? (1-3 Jahre, 3-5 Jahre, 5-10 Jahre)*
- 3. Was sind die Annahmen bezüglich Zuschüssen vom Kanton und möglichen weiteren Subventionen für die nächsten 10 Jahre?*
- 4. Gegeben die Prognosen und Annahmen aus den Fragen 1, 2 und 3. Von welchen Szenarien geht der Stadtrat aus und wie sieht die Entwicklung des Finanzhaushalts unter den jeweiligen Szenarien über die nächsten 10 Jahre aus?*
- 5. Welche politischen Mittel hat der Stadtrat heute zur Verfügung um Rahmenbedingungen zu schaffen, die Dietikon zu einer ausgeglichenen Rechnung disziplinieren bzw. verhindern, dass Dietikon in eine Schuldenfalle gerät?*
- 6. Welche Rolle könnte eine Schuldenbremse im Behandlungspaket einnehmen?"*

Mitunterzeichnende

Müller Philipp

Romer Martin

Hogg Werner

vom 5. Juli 2013

Diese Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Stephan Wittwer
Präsident



Philipp Meier
Sekretär-Stv.

jr/PM 0705_finanzen von dietikon.doc

versandt am: